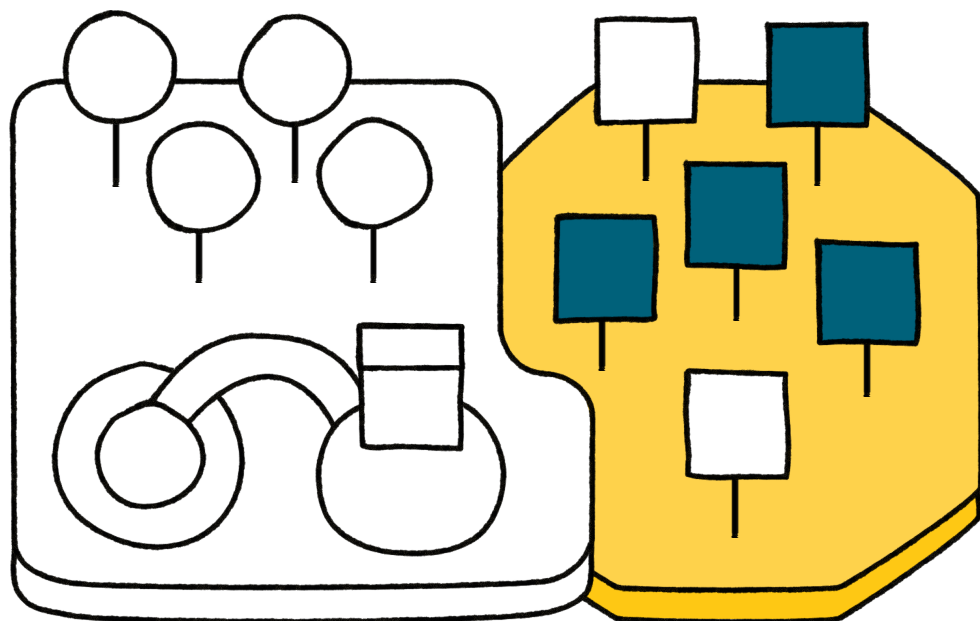


Savièse

Partizipativer Ansatz



Zeitraum

September 2024 bis Februar 2025

Akteure

Politik Exekutive
Formale Bildung
Ausserschulische Bildung



Institutioneller Rahmen



Strukturbezogene Qualitätskriterien

Strategische Orientierung
Ausgestaltung der Angebote
Zusammenarbeit
Partizipation und Identifikation

Ausgangslage

Geleitet von dem Wunsch, Kinder und Jugendliche mehr am Gemeindeleben und an Entscheidungen, die sie betreffen, zu beteiligen, arbeitet die Gemeinde Savièse VS auf die Zertifizierung «Kinderfreundliche Gemeinde» hin. Dieses Label ist eine Initiative von UNICEF, die Gemeinden dabei unterstützt, konkrete Massnahmen umzusetzen, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt der Gemeindepolitik zu stellen, ihre Lebensqualität zu verbessern und ihre Teilhabe zu fördern. Für die Umsetzung dieses Engagements greift die Gemeinde auf das Beratungsbüro IDEE 21 zurück.

Der Zertifizierungsprozess von UNICEF Schweiz und Liechtenstein umfasst fünf Etappen, einschliesslich einer Schlüsselphase, die die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen vorsieht. In diesem Rahmen hat IDEE 21 einen ambitionierten partizipativen Ansatz entworfen und in der Gemeinde eingeführt. Damit konnten die Bedürfnisse, Erwartungen und Vorschläge von jungen Menschen im Alter zwischen 2 und 18 Jahren ermittelt werden. Durch die Kombination partizipativer Ansätze mit Sensibilisierungsmassnahmen (für Themen wie Umwelt, Mobilität, Demokratie usw.) wurden Gesprächsräume geschaffen, in denen sich alle Kinder und Jugendlichen frei äussern können.

Zielsetzung

Das Vorhaben diente der Mobilisierung, Sensibilisierung und Anhörung von Kindern und Jugendlichen zwischen 2 und 18 Jahren zu Themen, die ihre Lebensqualität in Savièse beeinflussen. Das Ziel bestand nicht nur darin, ihre Bedürfnisse, Erwartungen und Prioritäten besser zu verstehen, sondern sie auch aktiv an der Entwicklung konkreter Vorschläge zu beteiligen. Die Teilnehmenden wurden um Verbesserungsvorschläge für Schule, Sport- und Freizeitaktivitäten, Kultur, Gemeindeleben, Natur und Mobilität gebeten. Ihre Beiträge sind in den kommunalen Aktionsplan für die Jugend eingeflossen und bilden nun die Basis für eine nachhaltige Teilhabe am Leben und an den Entscheidungen der Gemeinde.

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren:

- Vorschulkinder: von 2 bis 4 Jahren
- Schulkinder: von 4 bis 16 Jahren
- Jugendliche: von 16 bis 18 Jahren

Kosten

40 000 bis 50 000 Franken für das gesamte Vorhaben: Koordination durch IDEE 21, Veranstaltung von Workshops, Entwicklung von Partizipationsinstrumenten und Erstellung des Schlussberichts.

Projektverlauf

Zwischen September und November 2024 setzte die Gemeinde Savièse den partizipativen Ansatz um, der von IDEE 21 entwickelt und in Zusammenarbeit sowie im Austausch mit einer von IDEE 21 unterstützten Lenkungsgruppe realisiert wurde. Das Vorhaben gliederte sich in drei Phasen. Zunächst fanden in allen Schulklassen der Gemeinde Workshops (für 4- bis 15-Jährige) statt. Die Lehrerinnen und Lehrer erhielten hierzu spezielle Partizipationskits. Je nach Alter gab es unterschiedliche Aktivitäten: Wandbilder für die Kleinsten, Bestandsaufnahmen und Diskussionsforen für die Grossen. Im Anschluss nahmen 75 Vertreterinnen und Vertreter der Schulklassen an einer Bilanzkonferenz teil, bei der alle Ideen zusammengetragen und priorisiert wurden. Die 16- bis 18-Jährigen ermittelten schliesslich in einem Workshop Stärken und Schwächen in ihrer Gemeinde und formulierten konkrete Verbesserungsvorschläge. Zu den im Rahmen des gesamten Prozesses behandelten Themen zählten Schule, Sport, Freizeit, Kultur und Gemeindeleben, Mobilität sowie das Verhältnis zur Natur. Die Ergebnisse wurden in einem Bericht zusammengefasst, der der Gemeinde im Februar 2025 vorgelegt wurde. Dieses Dokument dient als Grundlage für die Erstellung eines Aktionsplans (Massnahmenkatalog), der die Jugendpolitik der Gemeinde Savièse verbessern soll.

Erfolgsfaktoren

- Breite Beteiligung fast aller Kinder und Jugendlichen der Gemeinde (über 800)
- Dialog und Abstimmung des Vorhabens mit der Gemeinde, den Lehrkräften sowie lokalen, regionalen und kantonalen Akteuren/-innen im Bereich der Jugendpolitik in Savièse
- Entwicklung und Umsetzung von spielerischen und anregenden Partizipationsmethoden (Wandbilder, Debatten, Ideenkasten, Bestandsaufnahmen, Rollenspiele, Priorisierung, Mindmaps), die sich nach dem Alter der Mitwirkenden richteten und die Beteiligung aller Kinder und Jugendlichen von 2 bis 18 Jahren ermöglichten
- Entwicklung von Partizipationskits und Mitmachmaterialien in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften, sodass diese die Workshops und Aktivitäten in den Klassen zum Teil selbst durchführen konnten; hierdurch wurde eine breite Beteiligung ohne grossen Betreuungsaufwand durch IDEE 21 und somit zu geringen Kosten sichergestellt
- Einbindung der Workshops in die Schulzeit und den Lehrplan
- Starke Mobilisierung der Lehrkräfte und der ausserschulischen Betreuungseinrichtungen
- Konkrete Rückmeldung an die Bevölkerung in Form eines Aktionsplans (Katalog mit konkreten Massnahmen)
- Nachhaltiger Wunsch der Kinder und Jugendlichen, sich weiterhin einzubringen
- Frühkindliche Sensibilisierung ab 2 Jahren

Herausforderung

- Mobilisierung von Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren ausserhalb der Schule schwierig
- Partizipation, Meinungsäusserung und Anhörung von Kindern und Jugendlichen müssen langfristig verankert werden (z.B. in Form eines Jugendrats)

Fazit

Im Rahmen des in Savièse durchgeführten partizipativen Ansatzes demonstrieren Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen grosses Engagement für die Verbesserung ihrer Lebensqualität. Aus ihren Rückmeldungen sind konkrete Vorschläge hervorgegangen, die ihre Bedürfnisse deutlich widerspiegeln. Die Initiative hat gezeigt, dass sich die jungen Gemeindeglieder mehr Gehör wünschen, dass ihnen ihre Gemeinde wichtig ist und dass sie realistische Vorschläge formulieren können. Dabei stellte sich heraus, dass die Kinder sehr gut in der Lage sind zu kommunizieren, was in ihrem Alltag funktioniert, was fehlt und was man verbessern könnte. Dieses Vorhaben verlangt nach sichtbaren und konkreten Reaktionen seitens der Behörden sowie nach Möglichkeiten, mit den Kindern und Jugendlichen langfristig und systematisch im Dialog zu bleiben. Hierzu könnte beispielsweise ein Jugendrat oder eine andere Form der Vertretung und des Austauschs eingeführt werden.

Kontakt

Valentin Rossel und Lionel Ochs IDEE 21
Rue de Sébeillon 9a
021 312 19 17
contact@idee21.ch
<https://idee21.ch/projet/saviесе-cae/>

Gemeinde Savièse
Julien Dubuis
Gemeinderat
julien.dubuis@saviесе.ch

